

<b>1. Fachhochschul-Studiengang</b>	
<b>Bezeichnung, StG-KZ, Erhalter</b>	Engineering für Computer-basiertes Lernen, 0155 FH OÖ Studienbetriebs GmbH
<b>OrgForm</b>	Vollzeit
<b>Standort</b>	Hagenberg
<b>Evaluierung am</b>	12.5.2005

Die studiengangsbezogene Evaluierung wurde im Auftrag des FHR von folgenden Personen durchgeführt:

<b>2. Mitglieder des Review-Teams</b>		
<b>Herkunft</b>	<b>Name</b>	<b>Institution / Unternehmen</b>
Fachliche Expertise, Ausland	Prof. Dr. Helmar Burkhart	Universität Basel, Departement Informatik
Berufserfahrung	Manfred Brandner	bit media e-learning solution, Geschäftsführer
Hochschuldidaktik	Mag. Brigitte Schröder	eos – Entwicklung, Organisation, System

## **6. Veröffentlichung**

### **Zusammenfassung Evaluierungsbericht des Review-Teams**

#### **Stand der Entwicklung der evaluierten Einheit**

Organisatorisch wurde der Wechsel in der Studiengangsleitung im Jahre 2004 reibungslos vollzogen. Die vom FHR in Auftrag gegebene Evaluierung wurde seitens der neuen Leitung als Maßnahme zur Qualitätsverbesserung erkannt und genutzt.

Das Review-Team fand einen gut durchorganisierten Studiengang vor, welcher sich als lernende Organisation versteht. In diesem Sinne sieht nicht nur die Studiengangsleiterin, sondern auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Studiengangs sehen Veränderungen, Anpassungen und Nachjustierungen als Chance für weitere innovative inhaltliche Arbeit, Professionalisierung und organisatorische Weiterentwicklung.

Der Selbstevaluierungsbericht zeigt hierbei zahlreiche Ideen und aus der bisherigen Arbeit stringent herausgearbeitete Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung des Studiengangs auf, die nach Auffassung des Review-Teams noch durch einen konkreten Maßnahmenkatalog zu präzisieren sind.

#### **Wichtigste Ergebnisse in Bezug auf Stärken, Schwächen, Entwicklungsperspektiven**

Die Ausbildungsziele sind klar formuliert und erscheinen nach den erfolgten Gesprächen, Curriculumsanalysen und Computer-Demonstrationen der Studierenden erfolgreich und überzeugend umgesetzt.

Das Curriculum ist technisch fundiert, ohne den Menschen in den Hintergrund zu stellen. In der didaktischen Umsetzung wird computerbasiertes Lernen und Lehren im praktischen Einsatz demonstriert. Das Vorzeigen und Miterleben einer neuen Lern- und Lehrkultur durch Einsatz innovativer und origineller Methoden und Werkzeuge kann aber noch akzentuiert werden.

Konkret wird hier vom Review-Team, aber auch von den Studierenden, eine exemplarische Blended-Learning Lehrveranstaltung angeregt, die aus einer Kombination von Präsenz- und Onlineunterricht bestehen sollte. So könnten Studierende eine direkte Rückkopplung und Erfahrung im Bereich Distance Learning erfahren.

Die Berufspraktika sind ein wichtiger Bestandteil des Curriculums. Zahlreiche Letter of Support beteiligter Firmen unterstreichen die Qualität und Einsatzmöglichkeiten der Studierenden im beruflichen Umfeld. Die Ablaufprozesse sind transparent und die unterstützenden Dokumente sind dabei vorbildlich organisiert. Sowohl die Ergebnisse der Berufspraktika, als auch das Feedback der Firmen spiegeln die hohe Qualität der Ausbildung und den Einsatz der Studierenden wider.

Der nunmehr in allen Belangen etablierte Studiengang könnte jetzt eine größere Anzahl Bewerber und Bewerberinnen aufnehmen, vorausgesetzt, diese bringen genügende Qualifikationen mit. Ferner wird die Erschließung neuer Zielgruppen angeregt. Dabei sind vor allem berufsbegleitende Ausbildungsgänge attraktiv und anzustreben.

#### **Gesamteindruck und charakteristische Merkmale**

Nach Abschluss des Evaluierungsprozesses des Studienganges Engineering für Computer-basiertes Lernen (CBL) in Hagenberg kann eindeutig festgehalten werden, dass ein sehr homogener, ausgezeichnet auf die Bedürfnisse des Studienganges angepasster Lehrkörper vorhanden ist. Sowohl der technische Bereich aber auch andere wesentliche Bereiche, wie Pädagogik und Psychologie, sind durch größtenteils akademische haupt- und nebenberufliche Lehrende sehr gut besetzt.

Der Studiengang besitzt durch den Bezug der neuen Räumlichkeiten auch hervorragende infrastrukturelle Arbeitsbedingungen.

### **Einschätzung der künftigen Entwicklung**

Die zwischenzeitlichen finanziellen Unsicherheiten für den Studiengang scheinen überwunden. CBL wird in Bälde zwei zusätzliche hauptberuflich Lehrende berufen können, die dem Studiengang einerseits Stabilität andererseits auch Mut zum Angehen weiterer Themenfelder geben sollten.

Die Forschungsfelder sind in Wechselwirkung zur Lehre gut gewählt und stimmig. Durch die Errichtung der FH F&E GmbH und durch Personalerweiterungen ist zu erwarten, dass in Zukunft vermehrt Forschungsaufträge generiert werden können. Somit erscheint ein (wenn auch kleiner) akademischer Mittelbau durchaus realistisch. Die Motivation zu solchen Projekten von Seiten der Studiengangsleitung ist klar erkennbar.

Der Studiengang Engineering für Computerbasiertes Lernen strahlt bereits heute eine Spitzenstellung im Kreis der österreichischen Fachhochschulen aus und hat beste Chancen, diese Position weiter zu festigen.